

Partner für Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Das Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP) sowie das HyCore Innovationscluster Wasserstoff Mecklenburg-Vorpommern begleiten im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern, Referat Technologie, die Aktivitäten im Aktionsfeld „Erneuerbare Energien – Wasserstofftechnologien“.

Das INP gehört weltweit zu den führenden Forschungsinstituten im Bereich physikalischer Plasmen und führt zahlreiche FuE-Aktivitäten im Bereich der Entwicklung von Materialien und Komponenten für Wasserstofftechnologien und Elektrolyse durch. Darüber hinaus werden Plasmaverfahren zur energetischen und stofflichen Verwertung einschließlich Wasserstoffherzeugung entwickelt.

Das Innovationscluster HyCore, ebenfalls am INP angesiedelt, kann auf ein großes regionales und internationales Netzwerk im Bereich Wasserstoff-Innovationen zurückgreifen. Es steht als qualifizierter Partner für die Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft zur Verfügung und unterstützt bei der Initiierung von FuE-Projekten.

Für die Mitglieder werden themenspezifische Workshops und aktuelle regionale Informationen im Bereich Erneuerbare Energien – Wasserstofftechnologien bereitgestellt sowie Vernetzungsmöglichkeiten geboten.



Koordination
Dr. Jan Hummel

*Leibniz-Institut für Plasmaforschung
und Technologie e.V. (INP)*
+49 3834 554 3896
jan.hummel@inp-greifswald.de



Innovationscluster
Dr. André Naumann

*Leibniz-Institut für Plasmaforschung
und Technologie e.V. (INP)*
+49 3834 554 3834
info@hycore-mv.de

Zentrale Stelle

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit M-V
Referat Technologie
Ralf Svoboda
+49 385 588 15240
r.svoboda@wm.mv-regierung.de

Antragsstellung

TBI Technologie-Beratungs-Institut GmbH, TBI
Frank Morgenroth
+49 385 3993165
f.morgenroth@tbi-mv.de



Regionale Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2021 – 2027

Aktionsfeld 1

Erneuerbare Energien – Wasserstofftechnologien



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

Grußwort



In einer Zeit mit rasanten Entwicklungen in allen Lebensbereichen muss der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft oberste Priorität besitzen, um den Wohlstand der Gesellschaft zu sichern. Wer zukunftsorientierte und gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen und erhalten will, muss in Forschung, Entwicklung und Innovationen investieren. Dafür wollen und müssen wir bestmögliche Voraussetzungen schaffen. Hierfür haben wir gemeinsam mit dem Strategierat Wirtschaft-Wissenschaft Mecklenburg-Vorpommern die Regionale Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung 2021–2027 (RIS) entwickelt.

In der aktuellen Förderperiode 2021–2027 legen wir den Fokus auf die drei Aktionsfelder Erneuerbare Energie – Wasserstofftechnologien, Medizintechnik und Biotechnologie, Maschinen- und Anlagenbau sowie auf die zwei Querschnittstechnologien Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Bioökonomie. Gerne geben wir Ihnen eine kurze Darstellung zu den Akteuren, Ansprechpartnern und Schwerpunkten im Bereich des Aktionsfeldes Erneuerbare Energien – Wasserstofftechnologien. Unser Bestreben ist es, die Unternehmen im Land bestmöglich bei ihren Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu fördern und zu begleiten. Dafür haben wir aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) ein Budget von 266 Mio. Euro für wirtschaftsnahe Forschung und Entwicklung bereitgestellt. Nutzen Sie unser Angebot, gemeinsam das in unserem Land vorhandene Wissen und Knowhow einzusetzen, um Mecklenburg-Vorpommern als Technologiestandort auszubauen und die regionalen Unternehmen zukunftssicher aufzustellen.

Dr. Wolfgang Blank

Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit
Mecklenburg-Vorpommern

Das Aktionsfeld

Eine zentrale Aufgabe des 21. Jahrhunderts ist die Schaffung einer nachhaltigen, sicheren und wirtschaftlichen Energieversorgung. Ohne die erneuerbaren Energien (Wind-, Solar- und Bioenergie sowie Geothermie und Wasserkraft) und deren Ausbau und Verwendung auf allen Wertschöpfungsebenen kann die Energiewende nicht gelingen. Die Erzeugung von Wasserstoff sowie dessen Umwandlung in speicherfähige Medien zentral und dezentral, Abgabe an zentrale Hubs und weiter ausrollende Punkte sowie die Verwendung in den Bereichen Mobilität, Wohnen und Industrie sind zentrale Ansatzpunkte.

Im Rahmen der Norddeutschen Wasserstoffstrategie will das Land Mecklenburg-Vorpommern eine grüne Wasserstoffwirtschaft und damit verbundene attraktive Standortperspektiven für regionale und überregional agierende Unternehmen bieten, um Wertschöpfung zu erhalten und zu generieren.

Wesentliche Grundlage der Aktivitäten im Aktionsfeld ist die enge Kooperation zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen des Landes. Die inhaltliche Arbeit zielt darauf ab, die Themen im Aktionsfeld weiter zu gestalten und Unternehmen des Landes bei der Entwicklung international wettbewerbsfähiger Produkte und/oder Verfahren zu unterstützen, welche zukunftsorientierte und gut bezahlte Arbeitsplätze im Land sichern und neu schaffen.



H₂-Erzeugung, H₂-Speicherung,
H₂-Nutzung, H₂-Infrastruktur



Erneuerbare Energiequellen,
Stromnetze



Power-to-X-Technologien,
alternative Kraftstoffe,
emissionsarme energieeffiziente
Antriebe und Systeme



Biomasse und Bioenergie



Rechtliche politische
Rahmenbedingungen, Akzeptanz
und politische Vernetzung

Möglichkeiten der Förderung

Folgende Programmteile werden im Rahmen der aktuellen FuE-Richtlinie unterstützt und sollen über das Aktionsfeld 1 „Erneuerbare Energien – Wasserstofftechnologien“ Mecklenburg-Vorpommern zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort entwickeln:

1. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowohl als einzelbetriebliches Vorhaben von Unternehmen als auch als Verbundvorhaben von Unternehmen und Forschungseinrichtungen;
2. Durchführbarkeitsstudien zur Bewertung und Analyse des Potentials eines FuE-Vorhabens;
3. Schutzrechte für die Erlangung von Patenten von kleinen und mittleren Unternehmen;
4. Innovationsberatungsdienste und innovationsunterstützende Dienstleistungen;
5. Prozessinnovationen;
6. Investitionen infolge von Prozessinnovationen.

REGIONALE INNOVATIONSSTRATEGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN

Aktionsfeld 1

„Erneuerbare Energien – Wasserstofftechnologien“

Vorsitz: Prof. Dr. Klaus-Dieter Weltmann
Stellv. Vorsitz: Dr. Donald Höpfner